

DRESDNER PLANERGESPRÄCHE

WISSENSCHAFTLICHE ARBEITSTAGUNG
AM 19. JUNI 2015

Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt
Akademie
Wilsdruffer Str. 18
01737 Tharandt

Tagungsort

Technische Universität Dresden, Hülsebau, Nordflügel 3. Etage,
Festsaal der Fakultät Wirtschaftswissenschaften,
Helmholtzstraße 10, 01069 Dresden

Tagungssprache

deutsch

Tagungsleitung

Prof. Dr.-Ing. Catrin Schmidt

Anmeldung bis 05. Juni 2015

online unter
www.lanu.de/de/Bilden/Veranstaltungen

oder postalisch, per Fax, eMail an die

Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt - Akademie
Wilsdruffer Str.18

01737 Tharandt

Telefax 035203 4488-44

eMail: poststelle.adl@lanu.sachsen.de

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an
Kathrin Seidler, Tel.: 0351 463-33969
oder eMail: kathrin.seidler@tu-dresden.de

Fortbildungsnachweis

Die Planergespräche können gemäß der Fortbildungsordnung der Architektenkammer Sachsen als Fortbildung anerkannt werden. Das Formular für den jährlichen Fortbildungsnachweis können Sie unter <http://www.aksachsen.org/index.php?id=3535> ausfüllen.

Teilnehmerbeitrag

EUR 45,- | ermäßigt EUR 35,- (inkl. Verpflegung und Tagungsband)

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung und eine Zahlungsaufforderung. Die Bestätigung der Anmeldung verpflichtet zur Zahlung der Teilnahmegebühr. Rückzahlung nur bei Absage bis eine Woche vor der Veranstaltung (Vertretung ist möglich). Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie von der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt im Nachgang.

Veranstalter

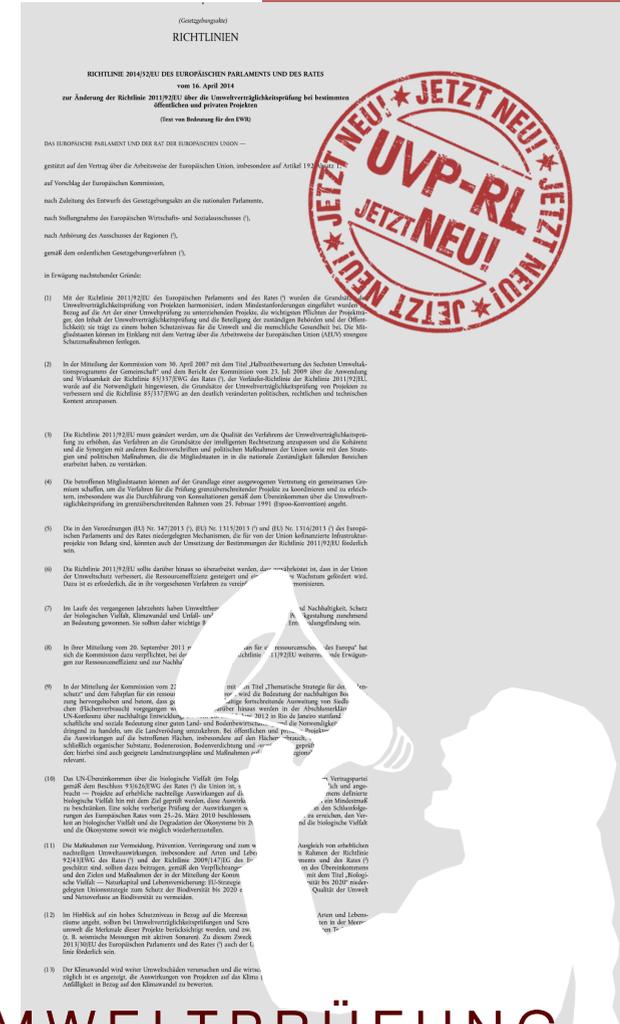


Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

FREUNDKREIS DES INSTITUTS FÜR
LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
DER TU DRESDEN e.V.

Technische Universität Dresden, Lehr- und Forschungsgebiet Landschaftsplanung mit Unterstützung der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt - Akademie und des Freundeskreises des Instituts für Landschaftsarchitektur der TU Dresden e.V.

UMWELTPRÜFUNG
und Landschaftsplanung



UMWELTPRÜFUNG
und
Landschaftsplanung

- 9.30 Eröffnung
Frau Prof. Dr. C. Schmidt | TU Dresden
Herr Dr. H.-G. Gericke | LANU Akademie
- 9.45 **Die neue UVP-Änderungsrichtlinie: ein Überblick**
Dr. Ch. Sangenstedt | Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
- 10.15 **Die neue UVP-Änderungsrichtlinie: Konsequenzen für eine Bauleitplanung?**
Prof. Dr. W. Wende | TU Dresden und Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung
- 11.00 Kaffeepause
- 11.30 **Bleibt alles anders? Bevölkerung und menschliche Gesundheit**
Dr. J. Hartlik | UVP-Gesellschaft
- 12.15 **Fläche als neues (altes) Schutzgut**
C. Alsleben | Umweltbundesamt
- 13.00 Mittagspause
- 14.00 **PlanerGESPRÄCHE_Quo vadis Umweltsprüfung?**

In drei Runden kommen Büros, Verwaltung und Wissenschaft miteinander ins Gespräch: Wo stehen wir bislang in der Umweltsprüfung - insbesondere in der Bauleit- und Raumordnungsplanung - und welche Herausforderungen ergeben sich mit der Umsetzung der neuen UVP-Richtlinie? Was kann die Landschaftsplanung als Grundlage der Umweltsprüfung leisten und was auch nicht? Und wie könnte mit den neuen Schutzgütern verfahren werden, nicht zuletzt mit den in der Richtlinie aufgeführten Risiken von Unfällen und Katastrophen?

Planerrunde 1:

Diskussion mit Impulsstatements von Frau S. Staudte (arc-zwickau | Zwickau) und Frau M. Richter (Umweltbundesamt | Dessau)

Planerrunde 2:

Diskussion mit Impulsstatements von Herrn D. Kraetzschmer (Planungsgruppe Umwelt | Hannover) und Herrn S. Winkler (Büro Knoblich | Erkner)

Planerrunde 3:

Diskussion mit Impulsstatements von Herrn D. Rappenhöner (Froelich & Sporbeck | Plauen) und V.-Pr. Dr. C. Becker (bgmr | Büro Leipzig)

- 16.00 Podium und Schlusswort

Am 15.05.2014 ist eine neue UVP-Richtlinie (2014/52/EU) in Kraft getreten, die neben formellen auch weitreichende inhaltliche Änderungen der UVP und nachfolgend der Umweltsprüfung in der Bauleit- und Raumordnungsplanung nach sich ziehen wird. So werden z. B. die zu betrachtenden Schutzgüter um „Bevölkerung und menschliche Gesundheit“ (statt Mensch), „biologische Vielfalt“ und „Fläche“ ergänzt und sind beim Schutzgut Klima künftig auch klimaanpassungsrelevante Aspekte zu betrachten. Schließlich werden in der Zukunft auch Auswirkungen, die aufgrund der Anfälligkeit eines Projektes für schwere Unfälle und/oder Katastrophen zu erwarten sind, zu berücksichtigen sein.

Was heißt das für die Praxis? Wo stehen wir bislang und wie können die neuen (oder doch alten?) Herausforderungen inhaltlich-methodisch bewältigt werden? Was kann die Landschaftsplanung dazu beitragen und was auch nicht?

Die diesjährigen Dresdner Planergespräche möchten die neue UVP-Richtlinie zum Anlass nehmen, um über den Stand der Umweltsprüfung und deren künftige Weiterentwicklung im bewährten Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis, Verwaltung und Büros zu diskutieren. Denn auch wenn die Umsetzung der Richtlinie in nationales Recht noch bis 2017 Zeit hat: Schon aufgrund der üblichen Dauer von Plan- und Zulassungsverfahren gilt es jetzt schon vorauszudenken.



Anreise

vom Hauptbahnhof Dresden:



- mit der Straßenbahn Linie 3 Coschütz oder Linie 8 Südvorstadt bis Nürnberger Platz (2 Stationen) und je ca. 5 min Fußweg ins Universitätsgelände

- mit dem Bus Linie 66 Coschütz/Mockritz bis Haltestelle Mommsenstraße (3 Stationen)

- Kfz-Parkmöglichkeiten sind nur in geringer Anzahl verfügbar

An den Dresdner Planergesprächen 2015 nehme ich teil
Name.....

Vorname.....

Anschrift (privat o. dienstlich).....

eMail:.....

Ich bin an Planerrunde PR1 / PR2 / PR3

interessiert.

Unterschrift.....

Ich beantrage Ermäßigung (Student, Azubi, Schüler, im FÖJ, ehrenamtl. Mitarbeiter, Freundeskreis). Zutreffendes unterstreichen und Legitimation beilegen.